

Liebe Pfarrgemeinde!



In einem Lied aus unserem Gotteslob (Nr.465) wird der Sommer besungen. **„Das Jahr steht auf der Höhe, die große Waage ruht. Nun schenk uns deine Nähe, und mach die Mitte gut. Herr, zwischen Blühn und Reifen und Ende und Beginn lass uns dein Wort ergreifen und wachsen auf dich hin.“** Wie die Natur, so sollen auch wir wachsen und reifen und aufblühen und das Gute in uns zum Vorschein bringen. **„Kaum ist der Tag am längsten, wächst wiederum die Nacht. Begegne unser'n Ängsten mit deiner Liebe Macht. Das Dunkle und das Helle, der Schmerz, das Glückliche nimmt alles seine Stelle in deiner Führung ein“.** In allen Ängsten auf die Liebe Gottes vertrauen, das kann uns Gelassenheit geben. Auch wenn Vieles weniger wird, Gesundheit, Kraft, Freude und Begeisterung nachlassen, so heißt es doch zuversichtlich in der letzten Strophe: **„Du wächst und bleibst für immer, doch unsre Zeit nimmt ab. Dein Tun hat Morgenschimmer, das unsre sinkt ins Grab. Gib, eh die Sonne schwindet, der äußere Mensch vergeht, dass jeder zu dir findet und durch dich aufersteht“.** Gelassenheit aus dem Glauben, ein nicht nur sommerliches himmlisches Sonderangebot. Dazu fällt mir jene liebenswerte Geschichte ein, die uns in diesen Wochen begleiten könnte. Also: Ein großes Lastauto hat seine Höhe unterschätzt und ist in einer Unterführung steckengeblieben. Im Nu hat sich auf beiden Seiten ein riesiger Stau gebildet. Die Polizei trifft ein und eine große Menge von selbsternannten Experten diskutiert die Möglichkeiten. Man könnte einen Kran holen und die Brücke heben, meinen die einen, man könnte mit einem Bagger die Straße aufreißen und sie vertiefen, schlagen die anderen vor. Im allgemeinen Gewirr zupft ein kleiner Junge den großen Polizisten am Ärmel: „Ich weiß, wie wir ihn wieder flottkriegen!“. Gnädig hört der Gesetzeshüter den Knirps an: „Na, du Schlaumeier, wie denn?“ „Ich würd' einfach die Luft aus den Reifen lassen“. Gesagt- getan, der Versuch gelingt, der Verkehr setzt sich wieder in Bewegung und niemand denkt mehr an den kleinen schlaunen Jungen. Außer wir jetzt gerade.

Luft ablassen, wenn wir steckenbleiben an den engen Stellen unseres Lebens, das ist ein Programm für die Sommerzeit, aber auch für alle Tage unseres Lebens. Luft und Dampf ablassen, das heißt: nicht zulassen, dass sich der Ärger anstaut, bis man aus der Haut fährt wie ein Druckkochtopf; sich Zeit lassen; Dinge langsam erledigen und nicht hektisch; bewusst essen, schlafen, staunen; die Kultur der Dankbarkeit pflegen und so Vieles mehr. Nur wer Luft ablassen kann, der wird auch wieder flott werden.

Viele können sich das nicht leisten: sie müssen rund um die Uhr für andere da sein: Mütter und Väter, Bauern, Ärzte, Krankenschwestern...Ihnen möge es gelingen, solche Inseln der Ruhe zu finden, und wenn es nur ein paar Minuten am Tag sind.

Für gläubige Menschen ist die große Gelegenheit des Dampf Ablassens das Gebet, v.a. wenn es in die Erfahrung der Gelassenheit und des Vertrauens einmündet: ich muss nicht alles machen, und leisten und erledigen, Gott ist auch noch da. Es wird sich ein Weg finden, wie ich mit den mir selbst und von anderen aufgebürdeten Lasten die Engstellen und Unterführungen des Lebens meistern kann.

Uns allen wünsche ich einen guten, erholsamen Sommer, wie und wo auch immer, und dass uns ab und zu so ein kleiner schlauer Junge über den Weg läuft, der weiß, wie wir ihn wieder flottkriegen, den steckengebliebenen Karren des Lebens.

Mit Grüßen und Segenswünschen -

Euer Pfarrer

In eigener Sache: Unser Kaplan Maximilian wird uns leider verlassen. Er wird ab 1. September Provisor von Seeboden, Treffling und Lieseregg werden. Wir danken für seinen Einsatz, seine Fröhlichkeit und sein Wirken bei uns. Auf seinem neuen Lebensweg mögen ihn unsere guten Wünsche und Gottes Segen begleiten.

❧ T E R M I N E ❧

	DATUM	Zeit	VERANSTALTUNG / FEIERTAG/ Ort	
	Jeden Mittwoch	18.00	Rosenkranzgebet der Initiative „Österreich betet“ in Maria Bichl	
SO	7. Juli 2024	10.15	Gottesdienst mit anschließendem Pfarrcafé, gestaltet vom Gesangsverein Lendorf u. d. Frauentertzeit	
SA	13.Juli	18.30 19.00	Dekanatswallfahrt (ab Teurniakurve) Gottesdienst in Maria Bichl	
SO	14.Juli	10.15	Gottesdienst Maria Bichl	
SO	21.Juli	10.15	Gottesdienst St. Peter in Holz	Bibiane Moser / Franz Lientscher / Fam. Dolenz und Weichselbraun / Herbert Schwager / Hans Lagger
SO	28.Juli	10.15	Gottesdienst Maria Bichl	Johann Hofer / Meinhard Pichler
FR	2.August	18.30 19.00	Herz-Jesu-Freitag Rosenkranz Gottesdienst in Maria Bichl	
SO	4.August	xxxxxx	Kein Gottesdienst in Lendorf! DANKESGOTTESDIENST für Maximilian	Stadtpfarrkirche Spittal (10.00)
SO	11.August	10.15	Gottesdienst in Maria Bichl	Familie Stampfer
DI	13.August	18.30 19.00	Dekanatswallfahrt (ab Teurniakurve) Gottesdienst in Maria Bichl	
DO	15.August	10.15	Maria Himmelfahrt Gottesdienst in Maria Bichl	Irmgard, Walter und Bertram Sucher
SO	18.August	10.15	Gottesdienst Maria Bichl	
SO	25.August	10.15	Gottesdienst St. Peter in Holz	Johanna und Jakob Obereder, / Bibiane Moser / Franz Lientscher / Familie Dolenz und Weichselbraun / Norbert und Gerhard Karre
SO	1.September	10.15	Gottesdienst Maria Bichl	
FR	6.September	18.30 19.00	Herz-Jesu-Freitag Rosenkranz Gottesdienst in Maria Bichl	
SA	7.September	9.00	Radwallfahrt Anmeldung 04762 2761 Treffpunkt: Stadtpfarrkirche Spittal	
SO	8.September	10.15	Gottesdienst St. Peter in Holz	
SO	15.September	10.15	Lendorfer Kirchtag Gottesdienst in Maria Bichl	Bibiane Moser / Franz Lientscher / Fam. Dolenz und Weichselbraun /
SO	22.September	10.15	Gottesdienst St. Peter in Holz	
SO	29.September	10.15	Gottesdienst Maria Bichl	
SA	5. Oktober	6.00 ca.20.00	„Pilgern rund ums Lurnfeld“ mit Pilgersegnung in Holz	
SO	6. Oktober	10.15	Gottesdienst in St. Peter in Holz	

IMPRESSUM: Herausgeber: Kath. Pfarramt St. Peter/Holz 1., 9811 Lendorf ... - Für den Inhalt verantwortlich: Robert Gruber 0699/12256900 / Johanna M. Walker /JohannaMWalker@gmx.net, -

Änderungen vorbehalten!!

Gedenkmessen für Verstorbene:
Nach den Gottesdiensten in Holz bitte bei Robert Gruber melden. 10 € / Messe